



Datenschutzinformation für die Nutzung von ZOOM

1. Allgemeines

Um mehr Transparenz bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch Unternehmen zu schaffen, hat der europäische Gesetzgeber eine neue Informationspflicht eingeführt. Schon bei der Datenerhebung sollen Sie als Betroffene oder als Betroffener erfahren, was mit Ihren personenbezogenen Daten passiert und für welche Zwecke diese verarbeitet werden. Die nachfolgenden Informationen erhalten Sie aufgrund von Art. 13 DSGVO.

Das Studieninstitut Westfalen Lippe führt verschiedene Online-Seminare durch und hat sich dabei für die Anwendung von Zoom entschieden. Je nach Veranstaltung und Art der Nutzung durch die Teilnehmenden werden verschiedene personenbezogene Daten erhoben und über Zoom verarbeitet (z.B. Name, E-Mail-Adresse, Video, Audio).

2. Personenbezogene Daten

Gegenstand des Datenschutzes sind personenbezogene Daten. Dies sind alle Informationen, die sich auf eine indentifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Hierunter fallen z.B. Angaben wie Name, Adresse, Beruf, E-Mail-Adresse, Gesundheitszustand, Einkommen, Familienstand, genetische Merkmale, Telefonnummer und gegebenenfalls auch Nutzerdaten wie die IP-Adresse.

3. Verarbeitung personenbezogener Daten

Verarbeitung meint jeden Vorgang im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

4. Verantwortlicher

Verantwortlich für die über ZOOM stattfindende Datenverarbeitung ist der Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe. Dieser wird vertreten durch den Oberbürgermeister Pit Clausen. Sie erreichen das Studieninstitut Westfalen Lippe wie folgt: Rohrteichstraße 71, 33602 Bielefeld, E-Mail zweckverband@stiwl.de, Telefon 0521 557577-10.

5. Datenschutzbeauftragter

Die Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter krefeld@stiwl.de

6. Zweck, Rechtsgrundlage und Bereitstellung Ihrer Daten

Die Teilnahme an einer Online-Veranstaltung vom Studieninstitut Westfalen Lippe setzt nicht das Anlegen eines Nutzerkontos bei ZOOM voraus. Es ist ausreichend, wenn Sie dem in der Einladungs-E-Mail enthaltenen Link folgen und sich über die Weboberfläche anmelden. Sie müssen jedoch für die Teilnahme zumindest Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, damit das Studieninstitut Westfalen Lippe Sie als berechtigten Teilnehmenden identifizieren kann. Während Ihrer Teilnahme an einer Online-Veranstaltung werden außerdem diverse Metadaten (z.B. IP-Adresse, Geräte/ Hardware-Informationen), Verbindungsdaten (Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit) und Inhaltsdaten (z.B. Chatverlauf, F&A, Audio, Video) verarbeitet. Bei den Meta- und Verbindungsdaten handelt es sich um Informationen, die bei der Nutzung von ZOOM notwendigerweise anfallen. Anderenfalls kann keine Verbindung zu Ihnen und den verwendeten Endgeräten hergestellt werden. Welche Inhaltsdaten über ZOOM verarbeitet werden, haben Sie selbst in der Hand. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst abschalten und die Verarbeitung von Daten auf diese Weise unterbinden. Die Nutzung der Chat-Funktion ist ebenfalls freiwillig.

Die bei ZOOM bestehende Möglichkeit einer softwareseitigen Aufmerksamkeitsüberwachung ist deaktiviert. Sofern Sie ein Nutzerkonto bei ZOOM angelegt haben, gelten ergänzend die Datenschutzinformationen der ZOOM Video Communications, Inc.

Die Zulässigkeit des Einsatzes von ZOOM richtet sich nach Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO (berechtigtes Interesse). Online-Veranstaltungen sind eine Alternative und Ergänzung zur klassischen Präsenzveranstaltung und im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung immer mehr gefragt. Das Studieninstitut Westfalen Lippe muss sich als Anbieter den Bedürfnissen der Teilnehmer anpassen und flexible Lösungen anbieten. Die Nutzung von Softwareanwendungen wie ZOOM ist dabei ein wichtiger Baustein. Die interaktive Ausgestaltung und Durchführung von Online-Veranstaltungen erfordert eine Software mit entsprechenden Funktionen und Kapazitäten. Das Studieninstitut Westfalen Lippe hat sich dabei für ZOOM entschieden, weil die Anwendung am besten geeignet ist.

Um an einer Online-Veranstaltung teilzunehmen, ist die Verarbeitung der Meta- und Verbindungsdaten sowie Ihres Namens und Ihrer E-Mail-Adresse zwingend notwendig. Die Bereitstellung der weiteren Angaben ist freiwillig. Sie haben dann aber nicht die Möglichkeit, sich aktiv an der Online-Veranstaltung zu beteiligen und z.B. eine Frage zu stellen.

7. Empfänger Ihrer Daten

Empfänger Ihres Namens und der von Ihnen generierten Inhaltsdaten bei der Verarbeitung von ZOOM sind die Personen, mit denen Sie über den Dienst kommunizieren. Das können Mitarbeitende des Studieninstituts Westfalen Lippe, andere Teilnehmende oder unsere Dozierenden sein.

Ihre personenbezogenen Daten werden von ZOOM in die USA übermittelt. Diese Übermittlung ist zulässig, weil Zoom als Anbieter von Software in der Informations- und Kommunikationstechnologie unter dem EU-US-Privacy Shield zertifiziert ist. Die Übermittlung an Anbieter, die hierunter zertifiziert sind, ist ohne weitere Genehmigung zulässig. Informationen zur Zertifizierung finden Sie [hier](#)

Außerdem wird ein ausreichendes Datenschutzniveau durch die Vereinbarung von EU-Standardvertragsklauseln sichergestellt.

8. Dauer der Speicherung

Die im Rahmen einer Online-Veranstaltung verarbeiteten Inhaltsdaten werden nicht aufgezeichnet und auch nicht gespeichert. Der Chatverlauf und die von Ihnen eingebrachten Fragen an den Dozierenden sind allerdings bis zur Beendigung der Online-Veranstaltung einsehbar. Die Meta- und Verbindungsdaten werden nach den Vorgaben des Telekommunikationsgesetzes und Telemediengesetzes zum Zwecke der Abrechnung und der Aufrechterhaltung der Systemsicherheit gespeichert. Name und E-Mail-Adresse werden für einen Zeitraum von 6 Monaten in ZOOM gespeichert und dann gelöscht.

9. Betroffenenrechte

Ihnen stehen folgende Rechte zu: Sie haben ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie auf Datenübertragung (Art. 20 DSGVO).

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO verarbeitet werden, haben Sie ein Widerspruchsrecht, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich Ihrer besonderen Situation ergeben.

10. Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich an eine zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden (z.B. Die Landesbeauftragte für Datenschutz und die Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf).